

### 3. Liga: Tafers schafft doch noch den Ligaerhalt

**Tafers - Düdingen II 3:0 (1:0)**  
Tore: 45. C. Gauch 1:0. 77. J. Engel 2:0. 93. L. Vögeli 3:0.

Tafers und Düdingen kamen zu Beginn beide zu guten Torchancen. Tafers-Torhüter Jonas Zahno zeigte einige spektakuläre Paraden und hielt die Heimmannschaft im Spiel. Die Partie verlief über weite Strecken ausgeglichen und fand hauptsächlich im Mittelfeld statt. Gegen Ende der ersten Halbzeit konnte der FC Tafers eine Druckphase generieren. Dies wurde in der 45. Spielminute belohnt: Cedric Gauch traf zum 1:0. Der FC Tafers nahm den Schwung der ersten Halbzeit mit und erwischte einen guten Start für die zweite Hälfte des Spiels. Die Heimmannschaft machte weiter Druck und kam zu grossen Torchancen, die aber nicht genutzt werden konnten. Der SC Düdingen hielt dem Druck stand und erspielte sich ebenfalls gute Chancen auf den Ausgleichstreffer. In der 73. Minute verfehlte ein Schuss der Gäste nur um wenige Millimeter das Tor. Wachgerüttelt von dieser Grosschance der Gäste fand der FC Tafers wieder ins Spiel zurück, schoss zwei weitere Tore und sicherte sich so den Ligaerhalt. *bs*

### Plasselb - Ueberstorff II 2:0 (2:0)

Tore: 23. R. Neuhaus 1:0. 39. R. Neuhaus 2:0

Für Ueberstorff ging es um den Verbleib in der 3. Liga - und dennoch war es der FC Plasselb, der aktiver in die Partie startete. Besonders über die Flügel konnten sich die Gastgeber immer wieder gut in Szene setzen. Die logische Konsequenz folgte in der 23. Minute, als Reto Neuhaus einen Tick vor dem aus dem Tor eilenden Goalie am Ball war und zur verdienten Führung traf. Bis auf wenige Standardsituationen kamen die Gäste kaum gefährlich vor das gegnerische Tor. Und als sie in der 39. Minute den zweiten Treffer kassierten, schien der Widerstand der Gäste endgültig gebrochen. Nach einem Vorstoss über den rechten Flügel verwertete erneut Reto Neuhaus den Rückpass aus kurzer Distanz zum vorentscheidenden 2:0. Nach der Pause blieb ein letztes Aufbäumen der Gäste aus. Plasselb verwaltete den Vorsprung bis auf wenige Ausnahmen mehr oder weniger souverän. *bas*

### Giffers-Tentlingen - Wünnewil-Flamatt 5:3 (3:1)

Tore: 3. J. Neuhaus 1:0. 37. L. Perler (Pen.) 1:1. 39. J. Neuhaus 2:1. 40. J. Neuhaus 3:1. 48. H. Kolly 4:1. 56. S. Kryeziu 5:1. 68. J. Müller 5:2. 75. S. Brühlhart 5:3.

Bereits nach drei Minuten schoss Jan Neuhaus die Heimmannschaft in Führung. Danach allerdings spielte Wünnewil-Flamatt in der ersten Halbzeit einen Tick besser als Giffers-Tentlingen. In der 37. Minute piff der Unparteiische einen Elfmeter für die Gäste, den Perler souverän verwertete. Doch nur zwei Minuten später überlobte Neuhaus den gegnerischen Torhüter. Und damit nicht genug: Mit seinem dritten Treffer das Abends stellte Neuhaus noch vor der Pause auf 3:1. Nach der Pause ging es ähnlich weiter. Nachdem er zuvor noch den Pfosten getroffen hatte, verwertete Kolly kurz darauf einen Flankenball platziert per Kopf ins gegnerische Tor. In der 56. Minute konnte Kryeziu die Führung mit einem Schlenzer weiter ausbauen. Die Gäste kämpften zwar munter weiter und schossen noch zwei Tore. Am Ende sicherte sich Giffers-Tentlingen jedoch einen 5:3-Sieg und damit den Ligaerhalt. *jn*



Loick Spicher zeigt vor der Küste Sardinien einen «Culo».

Bild Emanuela Cauli/zvg

## Spicher springt aufs Podest

Der Freiburger Windsurfer Loick Spicher ist beim Freestyle-Europacup in Sardinien hinter Steven van Broeckhoven (BEL) Zweiter geworden. Für den 26-Jährigen war es der erste Podestplatz seiner Karriere.

Michel Spicher

**WINDSURFEN** Am fünften und letzten Wettkampftag in Porto Liscia im Norden Sardinien klappte es endlich. Am ersten Tag des Europacup-Rennens hatten die Freestyle-Windsurfer die Qualifikationsläufe bestreiten können, danach sorgte aber eine dreitägige Windflaute nicht durchgeföhrt werden konnten. Am Sonntag passte dann alles zusammen. Bei klarem Wetter setzte ab 9.30 Uhr der Ostwind ein, so dass kurz nach 12 Uhr die grüne Flagge für den ersten Viertelfinallauf gehisst werden konnte. Für den Freiburger Loick Spicher gewissermassen eine Erlösung. «In den drei Tagen zuvor musste ich innerhalb von 30 Minuten einsatzbereit sein, weil ich als erster Surfer starten musste. Es war nicht einfach, die ganze Zeit die Konzentration aufrechtzuhalten.»

Als es am Sonntag endlich losging, war Spicher bereit.

«Ich hatte schon am Morgen das Gefühl, dass es mit dem Wettkampf klappen könnte, und bin ich früh hinaus aufs Wasser zum Aufwärmen und Einfahren. Das hat sich ausbezahlt.»

#### Erfahrung zahlt sich aus

Auf dem Meer herrschte nur ein leichter Wind, und es war sehr böig. Schwierige Verhältnisse, die den Athleten in ihren 10-minütigen Läufen die grösste Aufmerksamkeit abverlangten. «Man musste den Wind gut beobachten, vorausschauend fahren und sich taktisch geschickt platzieren, um eine Böe zu erwischen und nicht von einer Flaute ausgebremst zu werden.» In den vergangenen Jahren hatte Spicher unter solchen Bedingungen häufig den Kürzeren gezogen. Diesmal konnte der 26-Jährige von den Erfahrungen, die er in den vergangenen Jahren auf der World Tour gesammelt hatte, profitieren. So erhielt er im Viertelfinal die

knapp besseren Stilnoten als der italienische Nachwuchstar Riccardo Marca.

Im Halbfinal bekam es Spicher mit Giovanni Passani zu tun. Der junge Italiener ist aktuell der Gesamtzweite der Europacup-Wertung und zählt heuer zu den grössten Titelanhängern. Dass der Freiburger in diesem Duell die Oberhand behielt, darf durchaus als kleine Überraschung bezeichnet werden. «Mir kam während des ganzen Wettkampfs zugute, dass ich relativ leicht bin», sagt Spicher. «Bei wenig starken Winden kann ich auch mit kleinen Segeln gut fahren, während die kräftigeren Fahrer grössere Segel nehmen müssen, was es schwieriger macht, Tricks einzubauen.»

#### Spichers Premiere

So traf Spicher im Final auf den Sieger der anderen Tableauhälfte, den Belgier Steven van Broeckhoven. Gegen den mehrfachen europäischen Freestyle-Champion blieb der

Freiburger chancenlos. Van Broeckhoven bewies einmal mehr seine aussergewöhnlichen technischen Skills und seine Anpassungsfähigkeit bei schwierigen Windverhältnissen und zeigte den höchstbewerteten Lauf des ganzen Wettbewerbs. «Ich habe nicht meinen besten Run zeigen können», bilanzierte Spicher. «Aber selbst wenn mir das gelungen wäre, hätte es wohl nicht gereicht, um Steven zu schlagen. Er ist wirklich sehr stark gefahren.»

Der Freiburger hatte trotz der klaren Finalniederlage allen Grund zum Jubeln: Mit dem exzellenten zweiten Schlussrang schaffte es Loick Spicher erstmals in seiner Karriere bei einem internationalen Wettkampf aufs Podest.

Seinen nächsten Wettkampf wird Loick Spicher am 29. Juni auf Fuerteventura absolvieren. Gleich anschliessend geht es nach Lanzarote, wo der nächste Europacup-Event stattfindet.

### Cressier siegt zum Abschluss

#### Cressier - Gurmels 5:2 (1:2)

Tore: 18. F. Jutzet 0:1. 43. Wohlhauser (Pen.) 0:2. 44. Hämmerli 1:2. 47. Th. Benninger 2:2. 70. Th. Benninger 3:2. 89. J. Winkelmann 4:2. 92. Th. Benninger 5:2.

Während Cressier nur sporadisch vor dem Gästetor auftauchte, drückte Gurmels zunächst auf die Führung. Die Gäste dominierten das Spielgeschehen klar und gingen bis zur 43. Minute 2:0 in Führung. Noch vor der Pause erzielte aber Hämmerli mit einem schönen Schlenzer den Anschlusstreffer. Dieses wichtige Tor war der Weckruf für eine starke zweite Halbzeit des Heimteams. Topskorer Thomas Benninger gelang nach Wiederanpiff der prompten Ausgleich. Das Heimteam war nun spielbestimmend, versiebt zunächst aber mehrere gute Chancen zur Führung. In der 70. Minute lancierte von Dach Thomas Benninger, der dann doch noch zum 3:2 traf. Gurmels versuchte zwar noch zu reagieren, lief aber in mehrere Konterangriffe, so dass Cressier zum Abschluss einen 5:2-Sieg feierte. *chw*

#### Kerzers II - Seisa 08 1:3 (0:1)

Tore: 34. B. Mathis 0:1. 48. Y. Aebischer 0:2. 54. R. Bucher 1:2. 62. Y. Aebischer 1:3

In diesem unbedeutenden Spiel hatten beide Teams zu Beginn gute Möglichkeiten. In der 34. Minute war es dann Boda Mathis, der zur Führung für Seisa 08 traf. Nach der Pause gingen die Gäste durch ein Tor von Aebischer gar mit zwei Toren in Führung. Bucher brachte in der 54. Minute das Heimteam wieder heran. Nur ein paar Zeigerumdrehungen später besiegelte erneut Aebischer mit einem herrlichen Schuss in den Winkel das 1:3-Schlussresultat. *jn*

#### Alterswil - Bösing 0:5 (0:2)

Tore: 15. M. Bächler 0:1. 27. S. Müller 0:2. 49. D. Ledermann 0:3. 56. T. Klaus 0:4. 80. L. Mosimann 0:5.

Trotz dem bereits sicheren Ligaerhalt wollten die Alterswiler das letzte Spiel in der Ära Stritt/Rappo erfolgreich absolvieren. Zu Gast war kein Geringerer als der Leader aus Bösing, der einen Sieg brauchte, um die Saison auf dem ersten Platz abzuschliessen. Alterswil fand gut ins Spiel und schaffte es in den ersten Minuten, den Gast mit einem hohen Pressing unter Druck zu setzen. Je länger die Partie dauerte, desto besser wurde Bösing; nach zwei Standardsituationen führte der Gast mit 2:0 zur Pause und erhöhte in der zweiten Hälfte noch mit drei Toren auf 5:0. *sb*

## Aggressiver, intelligenter und mit mehr Geduld

Olympic tritt heute in Genf zum 4. Playoff-Finalspiel an.

**BASKETBALL** Nach 18 Siegen in Serie musste Olympic am vergangenen Samstag erstmals wieder als Verlierer vom Parkett. In Genf unterlagen die Freiburger im dritten Spiel des Playoff-Finals (best of 7) mit 70:80 und liegen in der Serie vor dem heutigen vierten Duell - wiederum in der Halle du Pommier in Grand-Saconnex (19.30 Uhr) - damit nur noch mit 2:1 vorne.

«Wir haben unsere Schwächen offenbart», sagt Olympic-Trainer Petar Aleksic. «Einige meiner Spieler waren schlicht nicht präsent. Ziehen wir nicht alle am gleichen Strick, können wir nicht gewinnen.» Die Vorgabe für den vierten Akt ist für Aleksic deshalb klar: «Wir müssen am Dienstag aggressiver, intelligenter und mit mehr Geduld spielen. Kurzum: So, wie wir es in dieser Saison schon so oft getan haben.» *fs*

Gefragt sein werden heute bei den Freiburgern insbesondere die Skorer Babacar Touré, Dusan Mladjan und Murphy Burnatowski, die am Samstag gegen die massierte Defensive der Genfer keine Figur abgegeben hatten.

Olympics Forward Natan Jurkovicz ist hingegen einer der wenigen Freiburger, der seinen Job erfüllt hatte. «Wir müssen das vierte Spiel wieder wie einen Final angehen und den ganzen Match so spielen, wie wir es am Samstag nur phasenweise getan haben.» Obwohl die Leistung nicht genug gewesen sei, sei man zwei Minuten vor dem Ende nur sechs Punkte im Rückstand gelegen, erinnert Jurkovicz. «Spielen wir mit einer anderen Einstellung und starten wir besser in die Partie, können wir am Dienstag stärker denn je zurückkommen.» *fs*

## Die Warriors sind auf Titelkurs

**BASKETBALL** Die Golden State Warriors gewannen auch das zweite Spiel in der Finalserie der NBA. Der Titelverteidiger besiegte die Cleveland Cavaliers zu Hause 122:103 und führt in der Best-of-7-Serie mit 2:0. Bei Golden State war Stephen Curry mit 33 Zählern der beste Punktesammler. Mit neun verwandelten «Dreiern» stellte der 30-Jährige zudem einen Rekord im NBA-Final auf. *sda*

## Forfait von Serena Williams

**TENNIS** Serena Williams konnte in Paris nicht zu ihrem Achtelfinal gegen Maria Scharapowa antreten. Die Amerikanerin leidet unter einer Armverletzung, die sie sich beim Sieg gegen Julia Görges zugezogen hatte. Die 36-Jährige hatte die Probleme bereits im verlorenen Doppel am Sonntag gespürt. *sda*

## Gilles Dufaux holt Silber

**SCHIESSEN** Der Freiburger Gilles Dufaux sicherte der Schweiz die fünfte Medaille an den Militärsport-Weltmeisterschaften in Thun. Der Schütze aus Granges-Paccot erzielte im militärischen Schnellfeuer Gewehr 300 m 575 Punkte, erhöhte den eigenen Schweizerrekord um einen Zähler und gewann Silber. Am Freitag hatte Dufaux bereits Bronze mit dem Standardgewehr gewonnen. *fs*

#### Die Tabelle der 3. Liga

1. Bösing	22	16	2	4	45:10	50
2. Seisa 08	22	15	4	3	59:27	49
3. Gurmels	22	12	2	8	47:34	38
4. Plasselb	22	9	5	8	27:30	32
5. Düdingen II	22	9	3	10	40:44	30
6. Cressier	22	7	8	7	37:39	29
7. Alterswil	22	9	2	11	31:41	29
8. Giffers-Tentl.	22	8	4	10	40:44	28
9. Kerzers II	22	8	3	11	33:44	27
10. Tafers	22	7	5	10	41:37	26
11. Ueberstorff II	22	7	2	13	21:45	23
12. Wünnewil-Fl.	22	4	2	16	31:57	14

Reklame

**Freiburg Olympic vs. Lions de Genève**

Die «Freiburger Nachrichten» offerieren ihren Leserinnen und Lesern zu diesem Spiel 10 Eintrittskarten. Senden Sie eine SMS mit **FN OLYMP** «Ihrem Namen» «Ihrer Adresse» an die **Nr. 939** (Fr. 1.–/SMS) oder dieses Inserat **innert 24 Stunden** mit Ihrem Namen und genauer Adresse versehen an: Freiburger Nachrichten, Marketing und Leserservice, Bahnhofplatz 5, 1701 Freiburg, oder an die Filiale Murten, Irsweg 12, 3280 Murten.